

Vorstand:
 Senator Dr. Harbeck, Vorsitzender,
 Stadtschulrat Wagner, stellvertretender Vorsitzender,
 Lehrer J. H. Köhl, Schatzmeister,
 Fortbildungsschuldirektor Bauersfeld, Schriftführer,
 Fabrikant Balle, Stellmachermeister Ruppert, Topfmeister Heiner,
 Neels, Bäckermeister L. Hiesner und Korbmachermeister Kerling,
 Beisitzer,
 Vertreter des kgl. Kommerz-Kollegiums: Senator Seidler.

Lesevereine.

Lesehalle, öffentliche, im Alten Rathaus,
 siehe Abschnitt V A, Nr. 1516.

Bücher-Lesekreis.

Unter diesem Namen bildete sich im Anfang des Jahres 1887 eine zwanglose Vereinigung, die es sich zur Aufgabe macht, die neuen und besten Erscheinungen der Literatur ihren Mitgliedern zugänglich zu machen. Die Bücher werden dreiwöchentlich durch die Buchhandlung J. Harder, Königstraße 174 in Umlauf gesetzt. Der Umtausch erfolgt durch Boten; jeder Teilnehmer erhält immer drei Bücher, eins belletristischen, zwei populärwissenschaftlichen Inhalts. Halbjährsbeitrag 5 *M.*

Vorstand:
 Professor Begemann, Dr. med. Caspersohn und Prof. Dr. Faßbender.

Belletristischer Lesezirkel,

begründet 1863, um seinen Mitgliedern die neu erscheinenden Werke der Geschichte, Kunstgeschichte, Reisebeschreibungen, Aesthetik und schönen Literatur zugänglich zu machen. Halbjährlicher Mitgliederbeitrag 9 *M.*. Den wöchentlichen Austausch der Bücher besorgt die Schlichtersche Buchhandlung, Königstraße 182, die auch Anmeldungen neuer Mitglieder entgegennimmt.

Lesezirkel, Medizinischer, siehe Ärztlicher Verein.

Juristischer Leseverein.

begründet am 1. Mai 1878, um den Mitgliedern die neuen periodischen Erscheinungen der Staats- und Rechtswissenschaften, Politik usw., zugänglich zu machen. Der Jahresbeitrag beträgt 12 *M.*. Die wöchentliche Zirkulation geschieht durch J. Harder, Buchhandlung, Königstraße 174, die Anmeldungen entgegennimmt.

Liberaler Verein für Altona, Ottensen und Umgegend.

Der Verein bezweckt die Förderung liberaler Bestrebungen und die Einigung aller Liberalen zu gemeinsamer politischer Wirksamkeit auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens. Er steht auf dem Boden des Programms der fortschrittlichen Volkspartei. Mitglied kann jeder Reichsangehörige werden, der im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte ist und in Altona, Ottensen oder Umgegend seinen Wohnsitz hat.

Postsekretärungen sind an den Schatzmeister Postsekretär Maaek, Fritz Reuterstraße 17, zu richten. Mindestbeitrag 2 *M.* das Jahr.

Vorstand:
 Rektor a. D. J. Fr. Dücker, Ehrenvorsitzender,
 Justizrat Löwenthal und Reichstagsabgeordn. Kaufmann H. Leube,
 Vorsitzende,
 Postsekretär F. Maaek, Schatzmeister, Fritz Reuterstraße 17,
 Lehrer J. Juhl, 1. Schriftführer,
 Fischindustrieller Jul. Johannsen, 2. Schriftführer,

Liedertafeln siehe Gesangsvereine.

Logen und Logenhäuser.

Vom Staat anerkannte Logen:

Andreasloge „Concordia“, Logenhaus gr. Bergstr. 133.

Johannisloge „Carl zum Felsen“, Logenhaus gr. Bergstr. 133.

Johannisloge „Friedrich zur Wahrheit“, Logenhaus gr. Bergstr. 133.

Loge „Armin zur Treue und Einigkeit“, Logenhaus gr. Bergstr. 133.

Während die drei erstgenannten Logen unter der Gr. Landesloge der Freimaurer von Deutschland arbeiten, untersteht die letztgenannte Loge der Großloge Royal York.

Artus-Loge. V. A. O. D.

Gegründet 14. Januar 1898. Behnstraße 30, Druiden-Logenheim.
 Beamte der Loge für das Jahr 1915/16: Willi Suppe, Hamburg, Marktstraße 104, Hugo Böhm, Hamburg, Annenstraße 32.

Graf Blücher-Loge. V. A. O. D.

Gegründet 7. März 1912, Behnstraße 30, Druiden-Logenheim.
 Beamte der Loge für 1915/16: Adolf Hintz, Stiftstr. 8, Aug. Wendt, Hamburg, Marktplatz 35.

Druiden-Logenheim, E. V. V. A. O. D.

Behnstraße 20.
 Vorsitzender: B. Lentz, Poststraße 3.

Fingal-Loge. V. A. O. D.

Sitzung am Dienstag, abends 9 Uhr, im Druiden-Logenheim, Behnstraße 30
 Auskunft geben: Johs. Schlemm, Altona, Schützenstr. 10, Johs. Rührer, Hbg., Lübeckstr. 127.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

Ossian-Loge. V. A. O. D.

eine Druidenloge, die unter der Jurisdiktion der Großloge Hansa arbeitet. Sie wurde am 2. Mai 1902 in Lokstedt gegründet. Geschäftsstelle daselbst, Platanenallee 1.

Stormaria-Loge Nr. 3 von Schleswig-Holstein I. O. O. F.

(unabhängiger Orden der Odd-Fellows), im eigenen Logenhaus am Stephansplatz in der Poststr. 16, gegr. 1887. Die Loge besitzt Korporationsrechte. Sitzung jeden Dienstag abends 8 1/2 Uhr.

Guttempler-Orden.

Internationaler Orden der Guttempler (J. O. G. T.)

Die Logen des J. O. G. T. bekämpfen den Alkohol als Genußmittel, sie fördern gute Geselligkeit, sind in konfessioneller und politischer Hinsicht neutral und nehmen sich mit großem Erfolge der durch den Alkohol Gefährdeten an. Die Jugend- und Wehrlogen des Ordens bieten jungen Leuten einen angenehmen Verkehr mit Altersgenossen und lehren sie eine alkohollose Lebensweise kennen und schätzen. Nähere Auskunft in den Logenhäusern: Allee 108 und Sommerhuderstraße 12.

Im Logenhaus Allee 108: Montag: Frei und Froh, Eichenreis, Fester Grund. Dienstag: Treue, Altona, Ernster Wille. Mittwoch: Willkommen, Fester Wille. Donnerstag: Zufriedenheit, Friedenseiche, Nordische Eiche. Freitag: Eiche, Ekkehart. Sonnabend: Holsata, Immer Vorwärts. Sonntag: Wehrloge „Wilhelm Tell“.

Es lagen folgende Logen:
 Im Logenhaus Sommerhuderstr. 12: Montag: Frohsinn, Human, Hoffnungsvoll. Dienstag: Frei und Zufrieden. Humanität. Mittwoch: Heimfriede, Verfass. Rat und Tat. Donnerstag: Treu zur Fahne, Sommerhude. Freitag: Dabem, Verschwiegenheit. Sonnabend: Lasser Heim, Wehrloge Jung Altona, und Bahnenfeld in Waidmannsruh, Bahnenfeld.

Distriktsloge Nr. 7. (Altona) von Deutschlands Großloge II des I. O. G. T., E. V., Bureau: Allee 108, Logenhaus.

Internationaler Orden der Rechabiten (J. O. R.),

gegründet 1855. Der Orden ist politisch und religiös neutral; er verpflichtet seine Mitglieder zur Totalabstinenz und gewährt ihnen durch seine Wohlfahrtskassen wirtschaftliche Vorteile; er bekämpft die Trinksitten durch mancherlei gesellige Veranstaltungen.

Der Distrikt Hamburg Nr. 131 des J. O. R. unterhält in Hamburg-Altona und auswärts mehrere Zelte (Unterteilungen); sein Altonaer Geschäftsstelle befindet sich bei Walter Kleess, gr. Bergstraße 223, Fernsprecher I, 4730.

Oveelgönne-Neumühlener Lotsen-Brüderschaft,

privilegierte Korporation, verbunden mit Pensions-, Witwen- und Krankenkasse, errichtet im Jahre 1745. Sie setzt sich aus sämtlichen zum jetzigen Altonaer Gebiet gehörigen 62 Eibloten zusammen.

Sitz der Brüderschaft ist der Vorort Oveelgönne, geschäftsführender Altarmann der Lotsenältermann H. Borck, Philosophenweg 27.

Altonaer Verein für Motor-Luftfahrt in der Nordmark, E. V.

Vorsitzender: Senator Dr. Rosenerantz, Königstraße 149.

Verein Altonaer Manufakturisten und Inhaber verwandter Geschäfte, E. V.

gegründet am 30. Juni 1890, bezweckt Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen, der Manufakturwaren, sowie verwandter Branchen und Pflege kollektivistischer Geselligkeit seiner Mitglieder. Aufnahmefähig ist jeder Inhaber eines hiesigen Manufakturwarengeschäfts, sowie verwandter Branchen bzw. der Geschäftsführer desselben, der sich im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte befindet. Anmeldungen zum Beitritt sind durch Vermittlung eines Mitgliedes beim 1. Schriftführer anzubringen. Jahresbeitrag 12 *M.*

Vorstand:
 J. Plotz, Königstr. 7478, 1. Vorsitzender, J. Schur, 2. Vorsitzender,
 Fr. Krenz, 1. Schriftführer, S. Uuna, 2. Schriftführer,
 Carl Johs. Schmidt, Kassierer,
 H. C. Schröder und Carl Aufenbauer, Beisitzer.

Männer- und Jünglingsvereine.

Evangelischer Männer- und Jünglingsverein von 1879.

Der Verein will im Anschluß an die Kirche unter seinen Mitgliedern christliche Gesinnung und christliche Lebensart pflegen, die jungen Leute vor den Gefahren der Großstadt zu bewahren und ihnen im Verein edle Geselligkeit bieten. Das Vereinslokal befindet sich in der Knabenarbeitsschule, Weidensstraße, und ist an jedem Abend von 8—10, Sonntags von 4—10 Uhr geöffnet. Die Aufnahme geschieht nach vorausgegangener Einführung durch ein Vereinsmitglied. Aufgenommen werden nur Konfirmierte. Der Verein bietet seinen Mitgliedern regelmäßige Eiblotstunden und Turnabende. Der Beitrag beträgt monatlich 60 *S.*, bis zum 17. Lebensjahr 20 *S.*; dafür unentgeltliche Zuteilung des Vereinsorgans. Der Verein ist dem Provinzialverband evang.-luth. Männer- und Jünglingsvereine der Provinz Schleswig-Holstein angegliedert.

Vorstand:
 Pastor Roos, Bei der Johanniskirche 8, 1. Vorsitzender,
 Sadjmissionar Levenhagen, Blumenstraße 81, 2. Vorsitzender.

Jugendverein der Luthergemeinde.

Zweck: Seinen Mitgliedern zu dienen, daß sie lebendige Glieder der christlichen Gemeinschaft und tüchtige Bürger unseres Vaterlandes werden. Das sucht er zu erreichen durch Erbauung, Belehrung, Pflege der Freundschaft und Geselligkeit, Ausbildung des Körpers (Turnen, Jugendspiele, Ausflüge) usw. Leiter: Der Pastor der Gemeinde. — Vereinshaus: Eigenes Zimmer im „Lutherschulhaus“, Bahnenfeld. Versammlungen: Donnerstags abends

linar. (Siehe

stiftung, die
 Fällen eine
 tung die Er-
 ch den Tod
 f 150 *M.* fest-
 Mitglieder,
 iger Beitrag
 adagogischen
 stand dieser
 gern: Haupt-
 und Rektor

L. J. Hammer

dt, F. Horst,

und der an

P. J. Peter-

innen ange-

lor, 1 Ehren-

so Hilfskasse

E. Jaeger,
 id F. Nomens

I. Hempel.

merschaft,
 hrungen und

rl. Dr. Koh-

heiten

en. O. Holl,

il- und Lehr-

er; die Um-

ammlung für

n. 5 Uhr in

erdem Lehr-

ge. Vereins-

l.

ür das

en Mitglieder

ig für den

nann, Rektor

nnen und

erinnen

lein.

gewerblichen

s entbehren,

er und nüt-

zen Umgangs

spiele, Aus-

lich und be-

zugestatteten

. 61. II. und

l. Besonders

bend Abend.

73.